

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19.35 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Für die Presse begrüßt er Herrn Wübbena von der Rheiderland-Zeitung und Herrn Ammermann von der Ostfriesenzeitung.

Mansholt bedankt sich bei der Presse für die sachliche Berichterstattung und die werbewirksamen Sportankündigungen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ausdrücklich bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitgliedern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsleben zum Ausdruck bringen.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen, um der verstorbenen Vereinsmitglieder Heinz Brink (26.4.2013 im Alter von 59 Jahren) und Hermann Sanders (6.6.2013 im Alter von 81 Jahren) zu gedenken.

TOP 2: Feststellen der Teilnehmer und Stimmberechtigten

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Feststellung der Anzahl der Teilnehmer und Stimmberechtigten ergibt:

- 56 Teilnehmer, davon 54 Vereinsmitglieder
- 53 Personen sind stimmberechtigt
- 2 Gäste und 1 Vereinsmitglieder unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 8. März 2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Sportlich gesehen darf das Jahr 2013 nach den Worten des 1. Vorsitzenden als erfolgreich bezeichnet werden. Etliche Einzelsportler erzielten beachtliche Erfolge in ihrer Sportart und einige Mannschaften verschiedener Abteilungen traten positiv in Erscheinung.

Mansholt gratuliert allen Sportlern und Mannschaften zu den erbrachten Leistungen, möchte aber im Detail nicht weiter darauf eingehen, da alles der ausgeteilten Broschüre zu entnehmen sei. Er beglückwünscht zudem alle 43 Vereinsmitglieder die im Jahr 2013 das Sportabzeichen des DOSB errungen haben.

Negativ zu erwähnen sei, dass auch im Jahr 2013 kein Abteilungsleiter für die Turnabteilung gefunden werden konnte. Auch die Fußballabteilung steht zurzeit ohne Abteilungsleiter da, da Florian Haats im November 2013 aus beruflichen Gründen von diesem Amt zurückgetreten ist. Egge Mansholt dankt Florian Haats für die geleistete Arbeit, macht aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Abteilungen ohne Abteilungsleiter auf kurz oder lang in der Entwicklung stehen bleiben. Dies könne nicht im Sinne der einzelnen Sparten wie auch des Gesamtvereins sein.

28 jugendliche Fußballerinnen und Fußballer des SV Teutonia Stapelmoor von der D- bis zur A-Jugend spielen zurzeit in den Jugendmannschaften des JFV Oberrheiderland. Egge Mansholt berichtet, dass der Vorstand des JFV, sowie die Vorsitzenden der vier Stammvereine das Modell als gelungen ansehen. Erste sportliche Erfolge konnten bereits eingefahren werden.

Die Mitgliederzahlen sind im Jahr 2013 wieder leicht angestiegen. Zum 1. Januar 2014 konnte der SV Teutonia 590 Mitglieder verzeichnen (Vorjahr 580). Der 1. Vorsitzende merkt hierzu jedoch an, dass die Neueintritte vor allem im Bereich der Altersklasse über 45 Jahre anzusiedeln sind. Die Zahlen bei Kindern und Jugendlichen gehen zurück.

Die Mitglieder lassen sich wie folgt alters- und geschlechtsspezifisch aufgliedern:

- weiblich 229 (Vorjahr 235), männlich 361 (345)
- unter 18 Jahre 169 (170), davon weiblich 79 (86) und männlich 90 (84)
- über 18 Jahre 421 (410), davon weiblich 146 (149) und männlich 275 (261)

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

Auf die einzelnen Abteilungen verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

	Gesamt		weiblich		männlich	
	01.01.14	01.01.13	01.01.14	01.01.13	01.01.14	01.01.13
Fussball	295	295	77	76	218	219
Turnen	101	103	70	71	31	32
Volleyball	69	80	47	59	22	21
Tischtennis	77	60	10	8	67	52
Boßeln	22	23	9	10	13	13
Leichtathletik	26	23	10	10	16	13
Badminton	10	11	5	6	5	5

Die Zahlungsmoral der Mitglieder hat sich laut Egge Mansholt weder verschlechtert noch verbessert. Im Geschäftsjahr mussten 5 Mitglieder wegen § 3 Abs. 5 der Satzung aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Der 1. Vorsitzende führt auf, dass weiterhin versucht werden muss, die Mitgliederzahlen zu steigern, um Beitragsanpassungen zu verhindern. Es sollte versucht werden neue Sportarten im Verein anzubieten. Dazu benötigt man aber neue Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Mitarbeiter. Zudem müsse das Angebot für ältere Bürger und Bürgerinnen in Folge des zunehmenden demografischen Wandels erweitert werden.

Egge Mansholt betont an dieser Stelle, dass der Verein die Kosten für die Ausbildung zum Übungsleiter, Trainer, Juniorcoach oder auch Schiedsrichter nach erfolgreicher Prüfung übernimmt. Jugendliche können zudem eine Sportassistenten- oder Jugendleiterausbildung absolvieren und erhalten einen Zuschuss vom Verein.

Die Veranstaltungen, die vom Verein angeboten und durchgeführt wurden, wie der Winterlauf im Februar, der Schülerlauf im Mai, der 30. Teutonen-Volkslauf im August oder der 5. Jugend-Winter-Cup im Dezember waren gut besucht und es wurde ein finanzieller Überschuss erwirtschaftet.

Im Oktober 2013 wurden bei einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Loth in Brual diejenigen Vereinsmitglieder geehrt, die dem Verein über 25, 40, 50 oder 60 Jahre lang die Treue gehalten haben. Sie bekamen vom Vorstand ihre Ehrennadeln und Urkunden überreicht.

Desweiteren stellt Egge Mansholt fest, dass der Verein finanziell auf gesunden Beinen steht. Im Geschäftsjahr 2013 wurde allerdings ein Minus erwirtschaftet, welches sich jedoch erklären lässt.

Im Jahr 2013 hat der SV Teutonia nach den Worten des 1. Vorsitzenden wieder zahlreiche Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten in der Ballsporthalle und auf den Sportplätzen durchgeführt. Unter anderem wurde der obere Sportplatz saniert und es wurden die beiden Trainerbänke überdacht. Zudem wurden größere Reparaturarbeiten an der Heizungsanlage (Mischbatterien der Duschen) durchgeführt.

Die Energiekosten konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Verbrauchszahlen belaufen sich im Einzelnen auf:

	2013	2012	Veränderung
Strom	3.797 kw	3.884 kw	-87 kw
Gas	5.530 m ³	5.577 m ³	-47 m ³
Wasser	227 m ³	195 m ³	32 m ³
Flutlicht	1.771 kw	1.230 kw	541 kw

Die steigenden Verbrauchszahlen beim Flutlicht wie auch beim Wasser lassen sich unter anderem durch die neue 2. Herren-Fußballmannschaft erklären, die ihre Heimspiele vornehmlich am Freitagabend austrägt.

In Zusammenhang mit den laufenden Kosten erwähnt Mansholt, dass die Zuschüsse der Stadt Weener für die Pflege der Sportanlagen wie auch die Energiekosten seit 2006 stagnieren. Die Energiekosten sind während dieser Zeit jedoch um etwa 30% gestiegen. Aus diesem Grund sind die fünf städtischen Sportvereine mit einem Antrag auf Erhöhung der Zuschüsse an die Stadt herantreten.

Zum 1. Juli 2012 hatte der Verein einen neuen Bürgerarbeiter, Herrn Ewald Heijenga eingestellt, der seine Aufgaben bisher voll und ganz erfüllt. Die Maßnahme Bürgerarbeiter wird durch den Bund und die EU bezuschusst, sodass der Sportverein lediglich geringe Kosten von ca. 2 Euro im Monat hat. Leider läuft diese Maßnahme am 31. August 2014 aus.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

Eine Überprüfung der Abgaben an die Versicherungsträger der sozialversicherten Mitarbeiter (Platzwart, Bürgerarbeiter, Putzfrau) durch die BVA im November führte nach den Worten des 1. Vorsitzenden zu keinen Beanstandungen. Dem Verein wurde eine gute und übersichtliche Lohnbuchhaltung bescheinigt.

Abschließend bedankt sich Egge Mansholt bei Heini Sinnigen, Cobi Roelfsema, Jan Pieper, Peter Siemens und Hinni Heijen für die ehrenamtliche Arbeit auf dem Sportgelände. Zuletzt habe diese Truppe zwei Trainerbänke in Eigenleistung auf dem oberen Sportplatz und etliche Sitzgelegenheiten auf dem unteren Sportplatz installiert.

Nicht unerwähnt bleiben alle Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter sowie alle Organisatoren, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Mitarbeiter und Mithelfer, die für die Veranstaltungen des Vereins Verantwortung hatten und die Sportanlagen in Schuss gehalten haben.

Weiterer Dank geht an den KSB und seine Fachverbände, die Stadt Weener, die freiwilligen Feuerwehren des südlichen Stadtgebietes und das DRK Rheiderland.

Einen besonderen Dank erhalten alle Sponsoren und Spender, die den Sportverein unterstützt haben.

TOP 5: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, leitet seinen Vortrag mit der Feststellung ein, dass der Sportverein in finanzieller Hinsicht auf sehr gesunden Füßen stehe. Er bedankt sich ausdrücklich bei Wolfgang Dehmel für die Unterstützung und Mitarbeit im Bereich der Mitgliederverwaltung, in der Rechnungsstellung und im Mahnwesen.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 ergibt sich folgendes Ergebnis (Ergebniszusammenstellung der Gewinne und Verluste alle Angaben in EUR):

Gewinne und Verluste

Tätigkeitsbereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	46.622,82	17.637,32	28.985,50
Vermögensverwaltung	752,73	15,20	737,53
Zweckbetrieb	3.676,00	40.538,20	-36.862,20
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	7.458,54	5.992,61	1.465,93
Ergebnis	58.510,09	64.183,33	-5.673,24

Die Tätigkeitsbereiche gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

Ideeller Bereich

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	28.376,60	Personalkosten	12.866,94
Spenden	1.010,00	Kosten Mitgliederverwaltung	440,10
Zuschüsse	17.236,22	Verbandsabgaben	3.013,02
		Versicherungsbeiträge, Repräsentations- u. Ausbildungskosten	1.317,26
Summe	46.622,82	Summe	17.637,32

Vermögensverwaltung

Einnahmen		Ausgaben	
Vermietung Halle	450,00	Nebenkosten Geldverkehr	15,20
Zinserträge	302,73		
Summe	752,73	Summe	15,20

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

Zweckbetrieb

Einnahmen		Ausgaben	
Eintrittsgelder Fußball	1.468,00	Abschreibungen	990,00
Spartenbeiträge	1.791,00	Personalkosten	10.106,05
Sonstiges	417,00	Zuschuss JFV Oberrheiderland	600,00
		Kostenerstattungen ¹	1.920,52
		Sonstige Kosten Sportbetrieb ²	26.921,63
Summe	3.676,00	Summe	40.538,20

¹ u. a. Fahrt-, Schiedsrichterkosten, Spielerpässe, Strafen

² u. a. Kosten Sportanlagen, Reparaturen, Sportkleidung, Sportgeräte, Melde-/Startgelder, Telefon-/EDV-/Homepage-Kosten

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen		Ausgaben	
Bandenwerbung	1.311,57	Wareneinkauf	5.992,61
Speise-/Getränkeverkauf u. gesellige Veranstaltungen	6.146,97		
Summe	7.458,54	Summe	5.992,61

Vereinsvermögen (Stand 31.12.2013)

Vereinsvermögen	
Sachanlagen	5.875,00
kurzfristige Forderungen	164,72
2 Bargeldkassen	517,99
2 Girokonten	2.222,12
3 Sparbücher	15.181,78
2 Bausparverträge	16.464,40
Summe	40.426,01

Micha Gerke führt weiter aus, dass der Verein im Geschäftsjahr 2013 leider ein operatives Minus in Höhe von 5.673,24 Euro erwirtschaftet habe. Als Gründe für den Verlust nennt er auf der Einnahmeseite spürbar weniger Beitragszahlungen, auch weil die Mitgliederdatenbank in Hinblick auf aktive und passive Mitgliedschaften überprüft und bereinigt wurde. Zudem hat es weniger Zuschüsse gegeben. Auf der Ausgabenseite schlagen höhere Ausgaben für Übungsleiter und vor allem auch die Reparatur- und Sanierungsarbeiten an den Sportanlagen zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Entwicklung dieser Positionen wie folgt dar:

Jahresvergleich ausgewählter Posten

Einnahmen	2013	2012	Differenz
Beiträge	28.376,60	30.237,90	-1.861,30
Zuschüsse ¹	17.236,22	18.621,16	-1.384,94
Ausgaben	2013	2012	Differenz
Übungsleiter	1.479,00	558,00	921,00
Sportanlagen ²	11.721,01	7.685,73	4.035,28

¹ v. a. Stadt Weener

² u. a. Sportplatzsanierung, Trainerbänke, Reparaturen an Trecker, Umkleiden und Heizungsanlage

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

Auf Nachfrage von Vereinsmitglied Getrud Jans, wie das Minus ausgeglichen wurde, entgegnet der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, dass in einem solchen Fall das Girokonto über ein Sparbuch ausgeglichen werde.

Abschließend dankt Micha Gerke allen Übungsleitern, Trainern, Abteilungsleitern und Vorstandsmitgliedern für die überaus sparsame Haushaltsführung.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Johannes van Essen verliest den Kassenprüfungsbericht zum 31. Dezember 2013. Die Kassenprüfung 2013 wurde durch die gewählten Kassenprüfer Johannes van Essen und Bernhard Rieks am 27. Februar 2014 in der Wohnung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, Micha Gerke, durchgeführt. Anwesend war zudem der 1. Vorsitzende Egge Mansholt.

Der Bericht der Kassenprüfer besagt, dass die Kassen sowie alle Konten aufgenommen wurden und mit der Buchführung übereinstimmen. Geprüft wurden 2 Bargeldkassen, 2 Girokonten, 3 Sparbücher und 2 Bausparverträge. Der Kassenführer erklärte auf Rückfrage der Kassenprüfer, dass keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins bestehen.

Die Barbelege sowie die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurden in Stichproben geprüft und beinhalten keine Beanstandungen. Der Kassenführer Micha Gerke beantwortete alle Fragen der Kassenprüfer ausführlich.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und entsprechen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den gesetzlichen wie auch steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Kassenprüfer empfehlen aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung der Versammlung, den Kassenführer zum 31. Dezember 2013 uneingeschränkt zu entlasten.

TOP 7: Berichte der Sozialwartin, des Jugendwartes und des Hallen- und Gerätewartes

a) Sozialwartin Hildegard Schulte berichtet, dass ihr im vergangenen Jahr ein Fall für die Berufsgenossenschaft und 7 Sportunfälle gemeldet wurden.

b) Jugendwart Herbert Waltemathe stellt heraus, dass auch im Jahr 2013 viele Erfolge durch die jugendlichen Sportler des SV Teutonia errungen wurden und wünscht Ihnen auch für die Zukunft alles Gute. Er bedankt sich hierbei auch bei allen in der Jugendarbeit aktiven Trainern und Betreuern.

Des Weiteren wurde auch in 2013 wieder in allen Abteilungen eine Weihnachtsfeier durchgeführt, die aus der Jugendkasse bezuschusst wurde.

Als großen persönlichen Wunsch stellt Herbert Waltemathe abschließend heraus, dass die jetzige Situation im Verein aufrechterhalten werden kann, um den Jugendlichen weiterhin ein schönes sportliches Zuhause in Stapelmoor geben zu können

c) Ein Bericht des abwesenden Hallen- und Gerätewarts Horst Sinning liegt nicht vor.

TOP 8: Grußworte der Gäste

Egge Mansholt erklärt der Versammlung, dass dieser Tagesordnungspunkt ausfalle, da keine der von ihm als Gast eingeladenen Personen gekommen sei.

TOP 9: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende ehrt Maike Holtkamp, Jannette Wessels, Hildegard Schulte, Frank Schulte, Heinz-Dieter Hinrichs, Thomas Klinkenborg und Lars Buntjer für 15-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Verein mit der bronzenen Ehrennadel.

Die Ehrungen für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft werden nach Worten des 1. Vorsitzenden wieder auf einer gesonderten Veranstaltung im Herbst durchgeführt.

Im Anschluss erhalten diverse erfolgreiche Einzelsportler wie auch Mannschaften im Verein Urkunden für die erreichten Leistungen.

Abschließend überreicht Egge Mansholt in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Leer den Vereinsmitgliedern Getrud Jans, Reingard Wichers, Gaby Waltemathe, Jacobus Roelfsema und Heinrich Sinnigen das Ehrenamtszertifikat des LSB für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit beim SV Teutonia Stapelmoor.

TOP 10: Aussprache

Zum Thema Aussprache gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

TOP 11: Wahl eines Versammlungsleiters

Vereinsmitglied Johannes van Essen wird von der Versammlung einstimmig zum Versammlungsleiter bestimmt.

TOP 12: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Aus der Versammlung wird der Antrag auf die Entlastung des Vorstandes inkl. der Entlastung des Kassenführers gestellt (siehe auch TOP 6). Versammlungsleiter Johannes van Essen lässt über diesen Antrag abstimmen. Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

TOP 13: Neuwahl des Vorstandes

a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden

Auf Nachfrage durch den Versammlungsleiter wird Egge Mansholt vorgeschlagen. Er wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Der Versammlungsleiter Johannes van Essen gibt die Leitung der weiteren Versammlung wieder an den alten und neuen 1. Vorsitzenden ab.

b) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Der 1. stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Schriftverkehr und Organisation

Der 1. stellvertretende Vorsitzende für Schriftwesen und Organisation, Jürgen Siemens, wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

d) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass sich für diesen Posten bisher niemand finden konnte. Egge Mansholt unterstreicht noch einmal die Bedeutung dieser Position.

Aus der Versammlung wird Vereinsmitglied Stefan Schulz vorgeschlagen. Bei drei Enthaltungen wird Stefan Schulz 1. stellvertretende Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring gewählt und nimmt die Wahl an.

e) bis g) Wahl des/der Sozialwartes/in, des/der Jugendwartes/in, des/der Sportstätten- und Gerätewartes/in

Sozialwartin Hildegard Schulte und Jugendwart Herbert Waltemathe stellen sich der Versammlung zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt.

Der Posten des Sportstätten- und Gerätewartes bleibt zunächst vakant.

h) Bestätigung der durch die Abteilungen gewählten Abteilungsleiter

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass die einzelnen Abteilungen des Vereins jeweils auf ihren Abteilungsversammlungen ihren Abteilungsleiter wählen. Diese sind von der Versammlung nur noch zu bestätigen.

Folgende Abteilungsleiter sind von den jeweiligen Abteilungen gewählt und durch die Versammlung bestätigt worden:

- Volleyball: Hermann Jans
- Tischtennis: Jann Karels
- Leichtathletik: Heinrich Siemons
- Boßeln: Thorsten Duismann

Die Position des Abteilungsleiters Turnen und des Abteilungsleiters Fußball konnte bislang nicht besetzt werden.

Hieraufhin spricht Mansholt noch einmal den Vorstandsbeschluss an, wonach eine Mannschaft nur am Spielbetrieb teilnehmen darf, wenn sie einen Abteilungsleiter stellen kann. Er umreißt auf Nachfrage aus der Versammlung noch einmal kurz die Aufgaben eines Abteilungsleiters, vor allem als Bindeglied zwischen Abteilung und Vorstand.

TOP 14: Wahl eines/er Kassenprüfers/in

Vereinsmitglied Bernhard Rieks scheidet nach 2 Jahren als Kassenprüfer aus, wobei Johannes van Essen noch ein Jahr als Kassenprüfer tätig sein wird.

Auf Vorschlag wählt die Versammlung Vereinsmitglied Enno Nagel einstimmig zum 2. Kassenprüfer.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2014

TOP 15: Informationen und Beschlussfassung über den Bau eines Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes

Der geschäftsführende Vorstand stellt der Versammlung die Überlegungen zum Bau des Aufenthaltsraumes inkl. Verkaufsraum vor. Das geplante Gebäude wird anhand einer Präsentation kurz vorgestellt. Die Kosten für Planung, Statik und das Material zur Errichtung des Gebäudes ohne Inneneinrichtung und Geräte beläuft sich nach Schätzung eines Bauunternehmers auf ca. 48.000,00 Euro brutto, Bau des Gebäudes in Eigenleistung vorausgesetzt. Gespräche mit dem Landkreis haben ergeben, dass der Anbau im jetzigen Planungsstatus genehmigungsfähig sei.

Zur Finanzierung des Gebäudes führt Micha Gerke aus, dass diese über die beiden Bausparverträge (einer Zuteilungsreif, einer kurz davor) und das Sparbuch gesichert sei. Zurzeit würden monatlich 300,00 Euro auf die Bausparverträge und das Sparbuch eingezahlt. Nach dem Bau würde eine Belastung von 350,00 bis 400,00 Euro Belastung für die Rückzahlung der Bausparkredite und die Unterhaltung und Pflege des Gebäudes anfallen. Hiergegen könnte man aber die Einnahmen des Warenverkaufs rechnen, sodass unter dem Strich keine höhere Belastung anstehe.

Das entstehende Gebäude würde nach Worten von Egge Mansholt der Stadt Weener gehören, sodass der Sportverein auch für diesen Raum die Konditionen der Stadt Weener für Strom und Gas anstrebe.

Der 1. Vorsitzende erklärt der Versammlung, dass man sich heute den Auftrag abholen wolle, die Planungen weiterzuführen, um letztendlich den Bau zu realisieren.

Aufgrund der vorliegenden Zeichnung und den Ausführungen des geschäftsführenden Vorstands wird im Weiteren über die Notwendigkeit und die eventuelle Größe des Raums diskutiert.

Vereinsmitglied Stefan Brink regt an, die geplante Außenterrasse mit Sicht zum Platz zu überdachen. Auf Nachfrage von Hans-Georg Holtkamp zur Zuwegung entgegnet, Egge Mansholt, dass diese über die Ballsporthalle und den Parkplatz gesichert sei.

Vereinsmitglied Gertrud Jans spricht das negative Jahresergebnis 2013 an und stellt heraus, dass andere, unbedingt notwendige Investitionen durch die monatliche Belastung und die verbrauchten Mittel zukünftig schwer zu tätigen sind. Dies sei für den Verein ein hohes Risiko.

Jürgen Siemens stellt der Versammlung dar, dass sich der geschäftsführende Vorstand sowohl der Chancen wie auch der Risiken bewusst sei. Man würde auf jeden Fall keine finanziellen Risiken in Kauf nehmen wollen. Außerdem würden keine Schnellschüsse gemacht werden, da auch das Thema Eigenleistung und die Bereitschaft hierzu nochmals bei den Vereinsmitgliedern abgefragt werden muss. Nach Siemens Worten müsse der Verein aber sich auch für die Zukunft aufstellen. Ein barrierefreier Versammlungsraum und auch der neue Verkaufsraum sollten hier auch neue Möglichkeiten bieten.

Nach Abschluss der Diskussion beauftragt die Versammlung bei 3 Enthaltungen den Vorstand damit, die Planungen zum Bau des Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes weiter voranzutreiben und schließlich umzusetzen.

TOP 16: Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2014

Der Haushaltsplan 2014 inkl. der Abteilungsetats wird vom stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen vorgestellt und bei 1 Enthaltung angenommen.

TOP 17: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Nach den Worten von Egge Mansholt liegen keine Anträge vor.

TOP 18: Beschlussfassung über Mitglieds-, Abteilungs- und außerordentliche Beiträge

Der 1. Vorsitzende schlägt vor, dass für dieses Jahr keine Erhöhungen vorgesehen sind. Die Versammlung beschließt dies einstimmig.

In Vorausschau auf eine bevorstehende Erhöhung der Beträge des Landessportbundes im 3. Quartal 2014 gibt Egge Mansholt der Versammlung den Hinweis, dass der SV Teutonia im nächsten Jahr um eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht umher kommt. Die Erhöhungen auf Landesebene werden über die Kreissportbünde an die Vereine weitergegeben.

